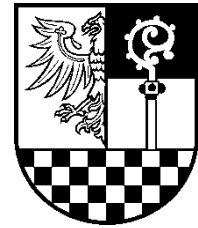


Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Antwort des Rechnungsprüfungsamtes Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herr Christian Grüneberg, SPD-Fraktion, vom 21.03.2017, 5-3176/17-RPA, zur Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 31.01.2017 wurden Unterlagen zur Umsetzung des Arbeitsplanes 2016 und zum Arbeitsplan 2017 als Tischvorlage übergeben. Aus den Unterlagen ergeben sich folgende Fragen an die Kreisverwaltung/das Rechnungsprüfungsamt:

1. Welche Prüfungen sind seit Beginn des Jahres 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt begonnen oder abgeschlossen worden?
 - a. Welche Prüfungen davon waren örtliche bzw. überörtliche Prüfungen?
 - b. Welche Prüfungen waren Pflichtaufgaben?
 - c. Wurde für alle Prüfungen ein spezifischer Prüfauftrag erteilt? Durch wen wurde der jeweilige Auftrag autorisiert?
 - d. Zu welchem Zeitpunkt wurden die jeweiligen Prüfungen begonnen bzw. abgeschlossen?
 - e. Wem wurden die Ergebnisse der abgeschlossen Prüfergebnisse wann vorgelegt?
2. Wie viele Prüftage wurden in den jeweiligen Jahren 2014, 2015 und 2016 geplant und wie viele Prüftage jeweils durchgeführt?
3. Wie viele Prüftage waren für die jeweilige Prüfung geplant und wie viele Prüftage wurden für die jeweilige Prüfung tatsächlich aufgewendet?
4. Wie hoch war der Ausfall an Prüftagen durch Krankheit von Rechnungsprüfern?
5. Wie viele Prüfungen konnten im jeweils geplanten Jahr abgeschlossen werden und wie viele Prüfungsabschlüsse wurden jeweils in das Folgejahr verschoben?
6. Wie viele Prüfungen mussten durch das Rechnungsprüfungsamt im jeweiligen Jahr nach Festlegung des Arbeitsplanes zusätzlich bearbeitet werden, welcher Art waren diese Prüfungen und wie viele Prüftage wurden dafür zusätzlich aufgewendet?
7. Inwieweit konnten die zusätzlichen Prüfungen durch vorhandene Reserven abgefangen werden?
8. Sind Prüfungen, die geplant waren, gänzlich entfallen und sind Prüfzeiträume oder -umfänge für einzelne Prüfungen entgegen der ursprünglichen Planung angepasst worden?
9. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage werden in den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes seit geraumer Zeit die Namen der Prüfer geschwärzt bzw. nicht mehr genannt?
10. Wann soll die Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Teltow-Fläming überarbeitet und der aktuellen Rechtslage angepasst werden?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1.:

Durch das RPA werden örtlichen Prüfungen des Landkreises (§ 101 (1) BbgKVerf) und örtliche (§ 101 (2) BbgKVerf) sowie überörtliche Prüfungen (§ 105 BbgKVerf) der Gemeinden, des Amtes Dahme und der Zweckverbände/Eigenbetriebe der Gemeinden (106 BbgKVerf) vorgenommen. Dabei handelt es sich um Pflichtprüfungen. Darüber hinaus werden freiwillige Prüfungsaufgaben (§ 101 (3) BbgKVerf) vom RPA wahrgenommen.

Die Leiterin des RPA erstellte die jährlichen Arbeitspläne für die Jahre 2014, 2015 und 2016, die von der Landrätin unterzeichnet wurden.

Die Arbeitspläne wurden dem Rechnungsprüfungsausschuss jährlich zur Kenntnis gegeben. Ebenso wurden die Abrechnungen der Arbeitspläne im Ausschuss jährlich vorgenommen.

Die Zuteilung der Prüfungsaufträge auf die einzelnen Prüferinnen bzw. Prüfungsteams erfolgte bei den örtlichen Prüfungen des Landkreises und der Gemeinden durch die Leiterin des RPA gemäß Dienstordnung Ziffer 2.7.

Die überörtlichen Prüfungen der Gemeinden wurden im Auftrag der Landrätin als allgemeine untere Landesbehörde dem RPA übertragen.

Für die freiwilligen Prüfungen wurde die Beauftragung durch die Landrätin vorgenommen.

Die Ergebnisse der **örtlichen Prüfungen im Landkreis** wurden in Berichten erfasst und den betreffenden Prüfstellen und der Landrätin übergeben. Eine Information bzw. Auswertung der Ergebnisse nahm die Leiterin des RPA in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses vor (siehe nachfolgende Übersichten).

Die Prüfungsberichte zu den Jahresabschlüssen (JAB) des Landkreises wurden dem Hauptverwaltungsbeamten, den Dezernenten, dem Vorsitzenden des Kreistages und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zugeleitet. Eine Übersicht über alle durchgeführten Vorprüfungen wurde stets beigelegt.

Die Prüfung der Vergaben ist ebenfalls eine Pflichtprüfung des RPA. Nach der Prüfung von Vergaben zu VOB- und VOL-Vorgängen wurde die Ordnungsmäßigkeit der Vergabevorgänge durch das RPA bestätigt. Prüfvermerke wurden nur bei Verstößen für die geprüften Stellen gefertigt.

Nach Betätigungsprüfungen (Beteiligungsprüfungen) wurden die Prüfberichte dem Geschäftsführer, dem Geschäftsbesorger, dem Verbandsvorsteher bzw. der Beteiligungsverwaltung des Landkreises und der Landrätin bekanntgegeben.

Bei den **freiwilligen Prüfungen** (z.B. TKW, Planungsgemeinschaft, Tourismusverband) erhielten der Geschäftsführer, der Geschäftsbesorger, der Vereinsvorsitzende bzw. der Vorsitzende der Körperschaft des öffentlichen Rechts den Prüfungsbericht.

Ebenfalls um eine freiwillige Prüfung handelt es sich bei der Prüfung von Verwendungsnachweisen von Landeszuweisungen. Die vom RPA erstellten Prüfvermerke wurden der geprüften Stelle und dem Zuwendungsgeber zugeleitet.

Das RPA ist in diesen Fällen nicht befugt, Auswertungen von Prüfungsergebnissen gegenüber dem Kreistag und den Ausschüssen vorzunehmen.

Dagegen sind die Prüfungen kreislicher Zuschüsse Pflichtaufgaben des RPA (§ 102 (1) BbgKVerf). Die Prüfvermerke/Berichte erhielten die geprüfte Stelle und die Landrätin.

Die Berichte über die **Prüfung der Eröffnungsbilanzen und der Jahresabschlüsse der Gemeinden bzw. des Amtes Dahme/Mark** und die Berichte über die **überörtlichen**

Prüfungen der Gemeinden wurden auf Grundlage der Kommunalverfassung den entsprechenden Bürgermeistern bzw. Amtsdirektoren und der Landrätin als allgemeine untere Landesbehörde zugeleitet.

Das RPA ist in diesen Fällen nicht befugt, Auswertungen von Prüfungsergebnissen gegenüber dem Kreistag und den Ausschüssen vorzunehmen.

Die Berichte zu den **örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Zweckverbände bzw. Eigenbetriebe der Gemeinden** erhielten die betreffenden Bürgermeister, die Geschäftsführer bzw. Vorstandsvorsteher und die Landrätin als allgemeine untere Landesbehörde.

Das RPA ist in diesen Fällen nicht befugt, Auswertungen von Prüfungsergebnissen gegenüber dem Kreistag und den Ausschüssen vorzunehmen.

Nachfolgend wurde eine **Zusammenstellung der örtlichen und überörtliche (pflichtigen) Prüfungen und freiwilligen Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Landkreis Teltow-Fläming, in den Gemeinden und in Zweckverbänden und Eigenbetrieben der Gemeinden im Zeitraum 2014 – 2016** vorgenommen:

Prüfstelle		2014	2015	2016
Landkreis Teltow-Fläming				
Pflichtige Prüfung	Örtliche Prüfung (JAB, Vorprüfungen)	19	7	11
	Prüfung von Vergaben	41	50	47
	Beteiligungsprüfung	1	1	-
Freiwillige Prüfungen	Prüfung von Verwendungsnachweisem	18	17	2
	Prüfung vorläufige Haushaltsführung	10	-	-
	Prüfung JAB	1	3	3
Gemeinden und Amt Dahme				
Pflichtige Prüfung	Örtliche Prüfung (EÖB, JAB, Vorprüfungen)	Vorprüfungen 5 JAB 2	EÖB 5 JAB 4 Gesamtab Schl. 1	EÖB 1 JAB 7
	Überörtliche Prüfungen	-	2	-
Freiwillige Prüfungen		-	-	-
Zweckverbände und Eigenbetriebe der Gemeinden				
Pflichtige Prüfung	Örtliche Prüfung (JAB, Vorprüfungen)	4	4	5
	Überörtliche Prüfungen	laufende Prüfung 1	laufende Prüfung 1	laufende Prüfungen 2
Freiwillige Prüfungen		-	-	-

In den folgenden Aufstellungen werden für die einzelnen Berichte bzw. Vermerke der abgeschlossenen pflichtigen bzw. freiwilligen Prüfungen den Landkreis betreffend die Prüfthemen und die Vorlage im Rechnungsprüfungsausschuss im Zeitraum von 2014 bis 2016 dargestellt.

Berichte zu Jahresabschlussprüfungen (JAB) sowie Vorprüfungen und freiwillige Prüfungen im Landkreis Teltow-Fläming im Arbeitsjahr 2014

Arbeitsjahr 2014 Pflichtprüfungen Prüfthemen	Vorlage beim RP- Ausschuss
Prüfung ausgewählter Aufwendungen und Erträge des Produktes 243010 Schullandheim Dobbrikow 2011	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Forderungen aus ungeklärten Auszahlungen und Verbindlichkeiten aus ungeklärten Einzahlungen 2010-2013	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Beschaffung und Finanzierung eines PKW	23.09.2014
Prüfung ausgewählter Aufwandskonten des Produktes 111070 Zentrale Dienstleistungen unter dem Aspekt der Einhaltung der Grundsätze der vorläufigen Haushaltsführung	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Analyse der Erträge und Aufwendungen in den Produkten des Gesundheitsamtes	23.02.2016 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Prüfung ausgewählter Erträge des Produktes 111070 – Zentrale Dienste im Jahr 2012	23.02.2016 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Prüfung der Aufwandskonten der Produkte 555010 Agrarförderung und 555020 Agraraufsicht 2012, 2013	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Tätigkeit des Bauamtes für die Baubetreuung im Eigenbetrieb Rettungsdienst und Möglichkeiten der Erstattung von ingenieurtechnischen Leistungen 2012, 2013	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Wirtschaftsführung/ Ergebnisse der GAG mbH Wirtschaftsjahre 2009-2013	23.09.2014
Prüfung der Aufwendungen aus Telefonkosten und der Erträge aus Erstattung von privaten Telefonkosten 2013	23.02.2016 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Prüfung des JAB 2010 (1. Entwurf Kämmerei vom 02.06.2014)	12.08.2014
Prüfung ausgewählter Ertrags- und Aufwandskonten des Produktes 111100 Kasse/Vollstreckung 2013	08.09.2015 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Prüfung der Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Oberstufenzentrum Luckenwalde und Ludwigsfelde 2013 und 2014	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Prüfung der Bauunterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen des Landkreises Teltow-Fläming Produkt 542010 2013	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen 2012 der Kreismusikschule	Abrechnung in der Beratung am 23.09.2014
Zinsderivate des Landkreises Teltow-Fläming im Zeitraum 2007 – 2013/2014	08.09.2015
Prüfung der Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagevermögen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (Produkte 128010 und 126010) 2013 und 2014	24.11.2015
Prüfung der Verwaltungsvorgänge und Entscheidungen der	31.03.2015

Leistungen der Grundsicherung nach § 44 b SGB II der Haushaltsjahre 2011-2013	
Übertrag Arbeitsjahr 2014 Pflichtprüfungen Prüfthemen	Vorlage beim RP-Ausschuss
Prüfung der Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen beim Erhalt von Spenden und Umgang mit Sponsoring 2013	20.09.2016 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Unvermutete Prüfungen der ausgezahlten Handvorschüsse	Prüfvermerke
Prüfung von Auftragsvergaben: 11 Vorgänge VOB 27 Vorgänge VOL 3 Vorgänge Verträge	Prüfvermerke

Arbeitsjahr 2014 Freiwillige Prüfungen	
Prüfstelle	Prüfthema
Verschiedene Ämter	Prüfung betreffs vorläufige Haushaltsführung (10 Prüfvermerke 17.01.2014 -19.03.2014)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Maßnahme Vorbereitung staatliche Prüfung zum Pferdewirt (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bildungsmaßnahme Weiterbildung Pflanzenschutz (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bildungsmaßnahme Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt 2012 und 2014 (2 Prüfvermerke)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bildungsmaßnahme Winterschulung (Prüfvermerk)
Brandenburgische Sportjugend	Prüfung des Verwendungsnachweises für Zuwendungen Schulwandertage Inlineskating 2013 (Prüfvermerk)
Amt für Bildung und Kultur	Prüfung des Verwendungsnachweises für Förderung der Grundversorgung nach dem Bbg. Weiterbildungsgesetz 2013 (Prüfvermerk)
Ordnungsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für Wiederherstellung Regenerationsatemschutzmasken (Prüfvermerk)
Ordnungsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für Zuwendungen zur Beschaffung für ein Wechselladerfahrzeug und Abrollbehälter für den Brand- und Katastrophenschutz 2013 (Prüfvermerk)
Büro der Landrätin Gleichstellungsbeauftragte	Prüfung des Verwendungsnachweises für Zuwendungen für Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Systeme (Lokaler Aktionsplan 2012) (Gesamtprüfvermerk und 8 Einzelprüfvermerke)
Tourismusverband e.V.	Jahresabschluss 2013 (Bericht)

Berichte zu Jahresabschlussprüfungen (JAB) sowie Vorprüfungen und freiwillige Prüfungen im Landkreis Teltow-Fläming im Arbeitsjahr 2015

Arbeitsjahr 2015 Prüfthemen Pflichtprüfungen	Vorlage beim RP-Ausschuss
Wirtschaftsführung/ Ergebnisse der SWFG mbH Wirtschaftsjahre 2007 – 2013	31.03.2015
Auszahlungen für Anschlussbeiträge und Aufwendungen für Altanschießerbeiträge für kreiseigene Liegenschaften 2012-2014	08.09.2015
Prüfung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens im Museumsdorf Glashütte Produkt 252020 2013	08.09.2015
Prüfung der Aufwendungen zur Bewirtschaftung des Marie-Curie-Gymnasiums und des Oberstufenzentrums Ludwigsfelde 2013	13.06.2017
Prüfung der Maßnahmen zum Erwerb von Sachanlagevermögen in den Produkten 122110 – Verkehrsordnungswidrigkeiten – und 12080 – Kraftfahrzeugzulassung des Jahres 2014	24.11.2015
Prüfungen der Aufwendungen und Erträge des Produktes 126010 – Brandschutz -2012 und 2013	22.11.2016 (Vorlage Bericht einschl. Ausräumungsverfahren)
Prüfung des JAB 2011 (1. Entwurf Kämmerei vom 19.06.2015)	20.10.2015
Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Zahlung der Aufwandsentschädigungen, der Nebentätigkeiten und der Zahlung der Dienstaufwandsentschädigungen	14.06.2016
Prüfung von Auftragsvergaben: 18 Vorgänge VOB 29 Vorgänge VOL 3 Vorgänge Verträge	Prüfvermerke

Arbeitsjahr 2015 Freiwillige Prüfungen	
Prüfstelle	Prüfthema
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises Bildungsmaßnahme Weiterbildung Pflanzenschutz (Prüfvermerk)
Amt für Bildung und Kultur	Prüfung des Verwendungsnachweises Förderung der Grundversorgung nach dem Bbg. Weiterbildungsgesetz (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bildungsmaßnahme Weiterbildung Pflanzenschutz (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Bildungsmaßnahme - Vorbereitung auf die Meisterprüfung Landwirt (Prüfvermerk)

Übertrag Arbeitsjahr 2015 Freiwillige Prüfungen	
Prüfstelle	Prüfthema
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Winterschulung der Landwirte (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für den Tag der Landjugend (Prüfvermerk)
Landwirtschaftsamt	Prüfung des Verwendungsnachweises für die Vorbereitung auf die staatliche Prüfung zum/r Pferdewirt/in (Prüfvermerk)
Brandenburgische Sportjugend	Prüfung des Verwendungsnachweises für Zuwendungen Schulwandertage Inlineskating (Prüfvermerk)
Büro der Landrätin, Gleichstellungsbeauftragte	Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Bundesmitteln für den lokalen Aktionsplan 2014 -für Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Strategien -für externe Koordinierungsstelle -für Prävention von Cybermobbing und Förderung von Medienkompetenz -für Projekt Genussvoll Grenzen überschreiten -für Netzwerkbildung für ein immer besseres Miteinander-Toleranz fördern -für Projekt Bunte Bühne Schlossparkfest Jüterbog -Für Projekt Miteinander-Füreinander (Gesamtprüfungsvermerk und 7 Einzelprüfvermerke)
Kreisplanungsamt Flughafen-Beratungszentrum	Prüfung des Verwendungsnachweises für Zuwendungen an die Bürgerberatung Schallschutzmaßnahmen 2014 (Prüfungsvermerk)
Teltower Kreiswerke GmbH	Jahresabschluss 2014 und Abrechnung Eigentümergemeinschaft (2 Berichte)
Tourismusverband e.V.	Jahresabschluss 2014 (Bericht)

Berichte zu Jahresabschlussprüfungen (JAB) sowie Vorprüfungen und freiwillige Prüfungen im Landkreis Teltow-Fläming im Arbeitsjahr 2016

Arbeitsjahr 2016 Prüfthemen Pflichtprüfungen	Vorlage beim RP-Ausschuss
Prüfung der Erträge aus Gebühren für die Sondernutzung an Kreisstraßen außerhalb von Ortsdurchfahrten im Produkt 542010 – Kreisstraßen Jahre 2014 und 2015	14.06.2016
Prüfung des JAB 2012 (1. Entwurf JAB Kämmerei vom 09.12.2015)	14.06.2016
Prüfung der Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens im Produkt 243020 Schullandheim Dobbrikow 2013 – 2015	Prüfvermerk
Prüfung der Erträge und Aufwendungen des Produktes 122120 Veterinärwesen im Jahr 2014	20.09.2016
Prüfung der Niederschlagung der Altfälle nach BSHG	14.06.2016

Prüfung der Erträge und Aufwendungen im Produkt 363550 – Beistandschaft und Unterhalt der Jahre 2013, 2014 und 2015	22.11.2016
Prüfung der Auszahlungen für die Maßnahme Neubau Radweg Diedersdorf-Birkholz 2. BA Jahre 2014, 2015 und 2016	22.11.2016
Prüfung der Erträge und Aufwendungen aus Grundstücksgeschäften und Umwidmung von Straßen 2013-2015	20.09.2016
Prüfung der Erträge und Aufwendungen des Produktes 122020 – Gewerbeangelegenheiten 2015	13.06.2017
Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 414010 – Öffentlicher Gesundheitsschutz (u.a. Netzwerk gesunde Kinder) 2013-2015	31.01.2017
Prüfung von Auftragsvergaben: 6 Vorgänge VOB 32 Vorgänge VOL 9 Vorgänge Verträge	Prüfvermerke

Arbeitsjahr 2016	
Freiwillige Prüfungen	
Prüfstelle	Prüfthema
Brandenburgische Sportjugend	Prüfung der Zuwendungen für Schulwandertage mit Inlineskates (Prüfvermerk)
Amt für Bildung und Kultur	Prüfung des Verwendungsnachweises Förderung der Grundversorgung nach dem Bbg. Weiterbildungsgesetz (Prüfvermerk)
Teltower Kreiswerke GmbH	Jahresabschluss 2015 und Abrechnung Eigentümergemeinschaft (2 Berichte)
Tourismusverband e.V.	Jahresabschluss 2015 (Bericht)

Die Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises und der Gemeinden (§ 82 BbgKVerf) wurden und werden grundsätzlich vorrangig vorgenommen. Sobald die Prüfstellen Prüfbereitschaft anzeigten, erfolgten anhand der vorgelegten Unterlagen die schriftlichen Prüfplanungen, die Teamberatungen und die zeitnahe Umsetzungen.

Von den Prüferinnen werden mehrere Prüfungen gleichzeitig durchgeführt (zum Ausgleich bei Prüfungshemmnissen in den Prüfstellen). So kann es vorkommen, dass laufende Prüfungen mehrmalig (stündlich/täglich) unterbrochen werden, um kurzfristig vorgelegte Jahresabschlüsse (gemäß § 82 BbgKVerf) zu prüfen. Zur effektiven und flexiblen Auslastungen der Prüfkapazitäten hat sich dieses Verfahren bewährt. Eine Darstellung der zeitlichen Umsetzung zu den zahlreichen Prüfungen ist deshalb nicht realisierbar.

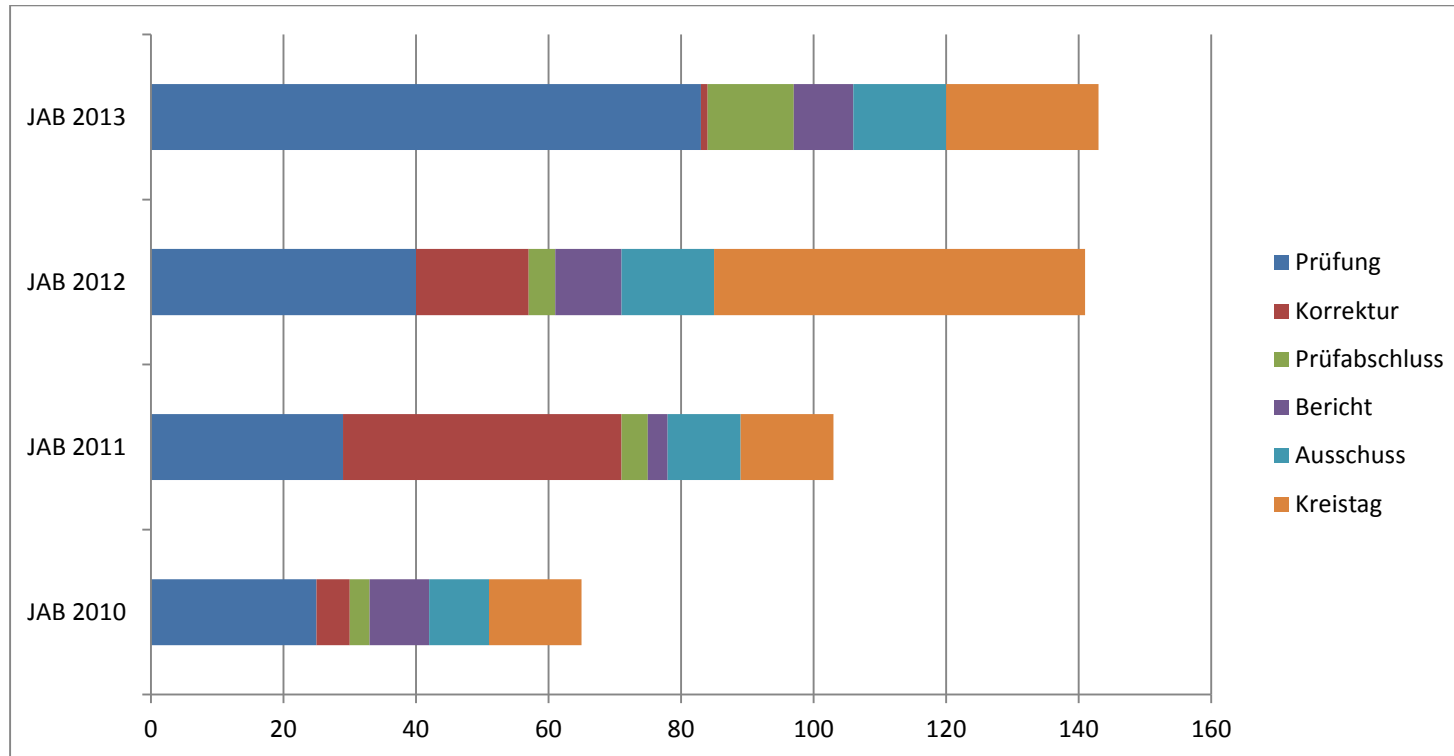
Das RPA ist bei der sachlichen Beurteilung der Prüfungsvorgänge gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg unabhängig und bei der Durchführung der Prüfung nicht an Weisungen gebunden.

Durch die Leiterin des RPA ist sichergestellt, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen erfolgen.

Für die Jahresabschlussprüfungen des Landkreises ergibt sich im Arbeitszeitraum des RPA ab 2014 die zeitliche Darstellung von Beginn bis Abschluss der Prüfung aus folgender Tabelle:

Landkreis Teltow-Fläming	Vorlage JAB (Entwurf) durch Kämmerer beim RPA am	Übergabe des Feststellungsp rotokoll des RPA an Kämmerei	Vorlage des korrigierten JAB durch Kämmerer beim RPA	Abschluss der Nachprüfung durch RPA	Schlussbericht RPA und Übergabe an Landrätin	Sitzung Rechnungs- Prüfungsaussch uss/KT- Beschluss am
1	2	3	4	5	6	7
JAB 31.12.2010	1. Entwurf 02.06.2014 2. Entwurf 23.06.2014	Protokoll 04.07.2014	11.07.2014	16.07.2014	29.07.2014	12.08.2014/ 01.09.2014
JAB 31.12.2011	1. Entwurf 19.06.2015	Protokoll 29.07.2015	25.09.2015	30.09.2015	05.10.2015	20.10.2015/ 09.11.2015
JAB 31.12.2012	1. Entwurf 09.12.2015	Protokoll 09.02.2016	03.03.2016	09.03.2016	23.03.2016	12.04.2016/ 27.06.2016
JAB 31.12.2013	1. Entwurf verkürzte Bilanz mit Schreiben vom 13.07.2016 an RPA übergeben Beauftragung WIP	Protokoll WIP 30.01.2017	15.02.2017	16.02.2017	01.03.2017 Mit Anlage Bericht WIP vom 16.02.2017	21.03.2017/ 24.04.2017

Aus der Tabelle ergeben sich folgende Darstellungen in Form von Zeitschienen (in Arbeitstagen):



zu 2.:

In jedem Arbeitsplan des RPA wurde die Berechnung der Prüftage dargestellt und dem Rechnungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Fehlzeiten durch Krankheit wurden bei der Planung nicht angesetzt.

Bei der Ermittlung der tatsächlichen Prüftage (Ist) sind die Krankentage (siehe Beantwortung der Frage 4) berücksichtigt.

	Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016	Ist 2016
Prüftage gesamt (ohne Leiter)	1.562,0	1.411,5	1.523,0	1.293,0	1.529,0	1.267,5
davon						
• Begleitende Prüfung und Beratung	160,0	(*2) (*3)	100,0	(*2) (*3)	97,0	(*2) (*3)
• Örtliche Prüfung in den Kommunen und Zweckverbänden	471,0	(*2) 254,0	625,0	(*2) 365,0	534,0	(*2) 410,5
• Überörtliche Prüfung in den Kommunen und Zweckverbänden	-	(*1) 57,0	176,0	202,0	227,0	84,0
• Örtliche Prüfung im Landkreis (einschl. freiwillige Prüfungen)	931,0	(*3) 1.100,5	511,0	(*3) 726,0	569,0	(*3) 773,0
Freie Prüfungskapazitäten für örtliche/überörtliche Prüfungen im Landkreis/Kommunen	-	-	111	-	102	-

Aus dieser Aufstellung ist erkennbar, dass

- Abweichungen zwischen den geplanten und den tatsächlichen Prüftagen bestehen, welche aus Fehltagen durch Krankheit/Kuren, einem größeren Bedarf an Personalratstagen, einem erhöhtem Bedarf an Weiterbildungstagen und durch Freizeitausgleiche infolge von Mehrarbeitsstunden entstanden sind,
- durch die Krankentage (siehe Beantwortung der Frage 4) die geplanten freien Prüfungskapazitäten der Jahre 2015 und 2016 mehr als aufgebraucht wurden,
- eine Verschiebung der Prüfungen von den Gemeinden zum Landkreis (Vorprüfungen) erfolgte, weil die Prüfbereitschaft in den Gemeinden nicht gegeben war,
- die tatsächlichen Prüftage in der Position „Überörtliche Prüfung in den Kommunen und Zweckverbänden“ im Jahr 2014 (*1) aus der Umsetzung eines Überhanges des Arbeitsplanes 2013 resultieren,
- noch immer ein hoher Bedarf an Beratungsleistungen des RPA`s durch Umstellung auf das doppische Rechnungswesen besteht- dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abrechnung der Beratungszeit in den Positionen „Örtliche Prüfung in den Kommunen

und Zweckverbänden“ (*2) und „Örtliche Prüfung im Landkreis“ (*3) erfolgte, statt wie geplant in der Position „Begleitende Prüfung und Beratung“.

zu 3.:

Die vorgegebenen Prüftage im Arbeitsplan sind ein Anhaltspunkt für die Prüferin. Eine Veränderung der Prüftage tritt nach Abstimmung zwischen Prüferin und Leiterin des RPA regelmäßig ein, wenn unvorhergesehene Prüfungshemmnisse oder weitere Prüfungsschwerpunkte sich während der Prüfung ergeben sowie durch Unterbrechungen der Vorprüfung im Landkreis (Vorrang der Jahresabschlussprüfungen vor den Vorprüfungen). – siehe auch Beantwortung Frage 1 Seite 9)

zu 4.:

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
Ausfall durch Krankheit/Kuren	132	134	200

In den Jahren 2014 bzw. 2015 betragen die durchschnittlichen Krankentage je Prüferin im Jahr 15 Tage (Durchschnitt im Land Brandenburg 19,1 Tage lt. MAZ vom 09.05.2017).

Der Anstieg auf 25 Tage je Prüferin im Jahr 2016 ist hauptsächlich durch eine Prüferin (85 Tage) und durch einen Kuraufenthalt einer Prüferin verursacht worden.

zu 5.:

In der nachstehenden Darstellung wird eine Abrechnung der Arbeitspläne 2014 - 2016 des RPA bezüglich aller Prüfungen im Landkreis (ohne Berücksichtigung der örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Gemeinden und Zweckverbände) vorgenommen.

Dabei wird eine umfangreiche Jahresabschlussprüfung des Landkreises (an der 4 - 5 Prüferinnen beteiligt sind) ebenso als eine Position dargestellt wie eine Vorprüfung (die von jeweils einer Prüferin durchgeführt wird).

Weiterhin ist zu beachten, dass die Vergabeprüfungen und Verwendungsnachweisprüfungen als jeweils eine Position im Arbeitsplan geplant werden, da nicht bekannt ist, wieviel Prüfungsvorgänge tatsächlich anfallen werden.

Deshalb werden z.B. die in der Umsetzung des Arbeitsplans bei Vergabeprüfungen tatsächlich anfallenden 40-50 Vorgänge als 1 Prüfungsposition abgerechnet.

Die zahlenmäßige Abrechnung der Prüfungen des Arbeitsplanes allein ist wenig aussagefähig, um die Quantität der Arbeit des RPA einzuschätzen.

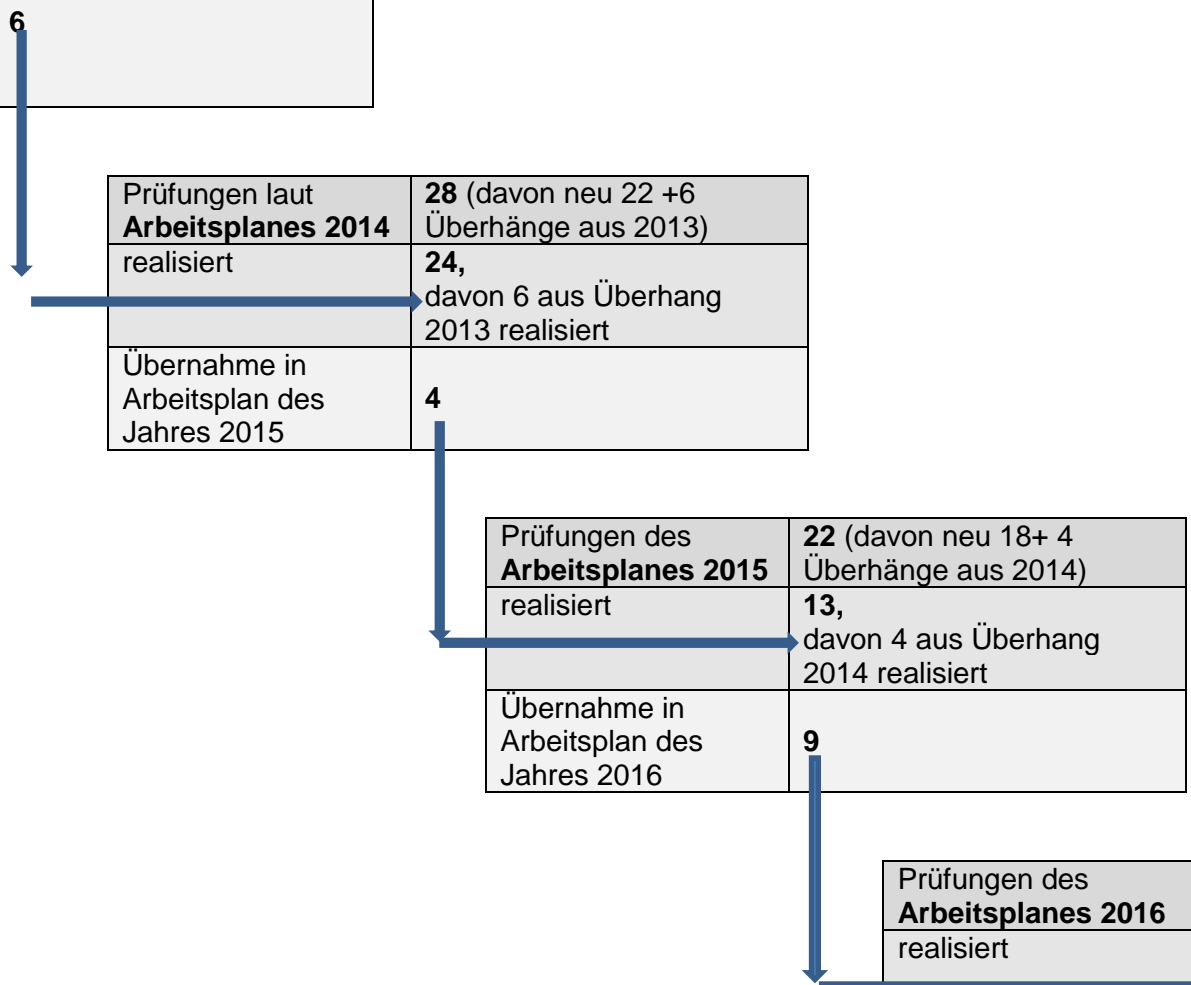
Umsetzung der Arbeitspläne 2014,2015 und 2016

Übernahme aus Arbeitsplan 2013 in Arbeitsplan des Jahres 2014	6
---	----------

Prüfungen laut Arbeitsplanes 2014	28 (davon neu 22 +6 Überhänge aus 2013)
realisiert	24 , davon 6 aus Überhang 2013 realisiert
Übernahme in Arbeitsplan des Jahres 2015	4

Prüfungen des Arbeitsplanes 2015	22 (davon neu 18+ 4 Überhänge aus 2014)
realisiert	13 , davon 4 aus Überhang 2014 realisiert
Übernahme in Arbeitsplan des Jahres 2016	9

Prüfungen des Arbeitsplanes 2016	27 (davon neu 18 +9 Überhänge aus 2015)
realisiert	16 , davon 3 aus Überhang 2015 realisiert
Übernahme in Arbeitsplan des Jahres 2017	11 , davon 5 2017 bereits realisiert 2 2017 begonnen 4 2017 noch geplant



zu 6.:

Eine freiwillige Prüfung musste 2016 (Planungsgemeinschaft) zusätzlich bearbeitet werden. Da das im Rahmen des Rotationsprinzips zuständige RPA eines anderen Landkreises dieser Aufgabe nicht nachkam, beauftragte die Landrätin das RPA des Landkreises Teltow-Fläming.

zu 7.:

Da keine Reserven bestanden, wurde eine geplante Prüfung erst im nächsten Jahr realisiert.

zu 8.:

Lediglich in einem Fall im Jahr 2014 entfiel eine Prüfung:

- Prüfung der Kulturförderung,

da keine Prüfungsbereitschaft in der Prüfstelle gegeben war (wegen langer Krankheit)

Diese Prüfung wird im Arbeitsplan 2018 neu aufgenommen.

zu 9.:

Der Datenschutzbeauftragte des Landkreises Teltow-Fläming forderte das RPA auf, in den Prüfberichten die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes Brandenburg zu beachten.

Somit sind alle personenbezogenen Daten zu entfernen bzw. zu schwärzen. Zukünftig werden daher die Deckblätter der Berichte, die als Informationsvorlage in den Rechnungsprüfungsausschuss gegeben werden, so gestaltet sein, dass keine personenbezogenen Daten mehr enthalten sind.

zu 10.:

Es ist in Abstimmung mit dem Rechtsamt zu klären, ob die Rechnungsprüfungsordnung, in Kraft mit Beschlussfassung des Kreistages vom 12.03.2001, einer Anpassung an die neue Rechtslage bedarf oder ob lediglich eine Außerkraftsetzung erfolgt.

In der Brandenburger Kommunalverfassung, Haushalts- und Kassenordnung Brandenburg sowie den Runderlässen des Innenministeriums wurden eindeutige Regelungen zur Einrichtung und Stellung des Rechnungsprüfungsamtes und zu deren Aufgaben getroffen.

Eine konkrete Rechtsgrundlage für eine Rechnungsprüfungsordnung fehlt. Somit ist aus Sicht des RPA eine Rechnungsprüfungsordnung entbehrlich.

Ritschel

Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt